

Fortschrittsbericht 01/2023 – 12/2023



AUTOREN Christian Berger & Pavla Štefkovičová

DATUM Februar 2024

www.baumcityregion.eu

VORWORT

Das Kürzel „baum“ („Bratislava-Umland“) wurde 2011 als Projektname kreiert und hat sich mittlerweile als Bezeichnung für diese Stadt-Umland-Kooperation etabliert. Nach einer Abfolge von drei EU-geförderten Projekten im Zeitraum 2011 bis 2022 ist im Jahr 2023 nun ein **bedeutender Institutionalisierungsschritt** für die Stadtregion Bratislava-Umland gelungen: Der gemeinsame Bürostandort in Bratislava mit einem Mitarbeiter und einer Mitarbeiterin sowie das bisherige Service als Infodrehscheibe für die Grenzregion und als Inkubator für grenzüberschreitende Kooperationen bleiben erhalten. Die Finanzierung für baum_cityregion wird seit Anfang 2023 durch die Länder Niederösterreich und Burgenland sowie die Stadt Bratislava getragen.

Das Jahr 2023 war geprägt von den Verhandlungen und Klärungen der vertraglichen Details zur Gründung der Stadtregion Bratislava-Umland als **Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion** mit den designierten Mitgliedern Stadt Bratislava, Land Niederösterreich und Land Burgenland. baum_cityregion soll dadurch zu einem Fixpunkt in der grenzüberschreitenden Institutionenlandschaft werden. Die endgültige Entscheidung zur Gründung dieser Arbeitsgemeinschaft sollte ursprünglich noch im Laufe des Jahres 2023 fallen, hat sich aber auf 2024 verzögert.

Insgesamt 20 von baum_cityregion organisierte slowakisch-österreichische Arbeitstreffen sowie weitere rund 20 inner-slowakische bzw. inner-österreichische Arbeitstreffen trugen maßgeblich dazu bei, grenzüberschreitende Kooperationen anzustoßen und weiterzuentwickeln. Dadurch wurden insgesamt **10 slowakisch-österreichische Initiativen unterstützt**, bei denen es um die Entwicklung eigenständiger, grenzüberschreitender Projekte/Kooperationen ging. Unter den Projektentwicklungen sticht die Initiative „Youth without borders“ hervor, eine slowakisch-österreichische Kooperation in der Jugendsozialarbeit, der auch durch die anfängliche Unterstützung von baum_cityregion die Weiterentwicklung zum Projekt gelang: Ein Projektkonsortium rund um die Region Römerland Carnuntum reichte das Vorhaben im Herbst 2023 bei Interreg SK-AT als Förderprojekt ein. Weitere vielversprechende Projektentwicklungen befinden sich in der Pipeline und erhielten dank der Unterstützung von baum_cityregion überhaupt erst die Chance auf eine erfolgreiche Umsetzung. Der thematische Fokus lag 2023 auf dem Bereich Kultur- und Tourismus: Rund ein Drittel von baum_cityregion organisierten slowakisch-österreichischen Info- und Arbeitstreffen betrafen den Themenbereich „Kultur & Tourismus“ – beispielsweise die Themen „Jüdisches Erbe“ und „Pressburger Bahn: 110. Jubiläum“.

Auch auf der Titelseite wagen wir einen Blick über die Grenze, das Foto wurde aufgenommen vom „**Bratislava Blick**“, einem Aussichtspunkt in der niederösterreichischen Gemeinde Berg. In unserer täglichen Arbeit in der baum_cityregion integrieren wir den „Bratislava Blick“ mit dem „Burgenland Blick“ und dem „Niederösterreich Blick“ und suchen nach einem gemeinsamen Blickwinkel. Oft finden wir den auch - wie das genau im Jahr 2023 funktioniert hat, haben wir für Sie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben und dabei versucht die Aktivitäten des vergangenen Jahres bestmöglich für Sie auf den Punkt zu bringen.

Christian Berger & Pavla Štefkovičová
vom Koordinationsbüro baum_cityregion

Impressum: Hauptstadt der Slowakei - Bratislava (814 99 Bratislava, Slovakia) und NÖ.Regional.GmbH (3100 St. Pölten, Austria) als abwickelnde Stelle für die Länder Niederösterreich und Burgenland.

baum_cityregion

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen, allgemeinen Überblick über die Aufgaben, die Aktivitäten und die Vorgeschichte von baum_cityregion geben, bevor wir auf den Folgeseiten die konkreten Aktivitäten im Berichtszeitraum darstellen.

Was ist baum_cityregion?

baum_cityregion ist eine grenzüberschreitend tätige Plattform der Zusammenarbeit, an der die Stadt Bratislava, das Land Niederösterreich und das Land Burgenland teilnehmen (für Niederösterreich und das Burgenland ist die NÖ.Regional.GmbH die gemeinsame Abwicklungsstelle - in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH). Sie verfolgt allgemein das Ziel, die nachhaltige Raumentwicklung und Zusammenarbeit in der **grenzüberschreitenden Stadtregion Bratislava-Umland** zu fördern und zu erleichtern.

Die funktionale Stadtregion Bratislava-Umland erstreckt sich über die Grenzen der Stadt Bratislava hinaus auf Gemeinden in Niederösterreich, im Burgenland und in Ungarn. Der territoriale Wirkungsbereich von baum_cityregion umfasst die Stadt Bratislava sowie die politischen Bezirke Gänserndorf und Bruck a.d. Leitha in Niederösterreich und den Bezirk Neusiedl am See im Burgenland.

Aktivitäten von baum_cityregion

Allgemein: Koordination der Stadtregion Bratislava-Umland & Gründungsvorbereitung	Grenzüberschreitende Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"> • Slowakisch-österreichische Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister 	Slowakisch-österreichische Arbeitstreffen: Aufspüren und Weiterentwickeln von Ideen mit grenzüberschreitendem Potenzial, Überwindung grenzüberschreitender Hindernisse sowie Informationsaustausch in folgenden 4 Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Kultur und Tourismus • Natur- und Klimaschutz • Raum und Mensch • Mobilität
<ul style="list-style-type: none"> • Lenkungsgruppentreffen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Gründungsvorbereitung für eine Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion mit den designierten Mitgliedern Stadt Bratislava, Land Niederösterreich und Land Burgenland 	

Vorgeschichte

Die slowakisch-österreichischen Kooperationsbemühungen zur Stadt-Umland Thematik reichen bis in die 2000er Jahre zurück, wir erinnern hier vor allem an die Projekte „JORDES“ und „KOBRA“. Unter dem Kürzel „baum“ („Bratislava-Umland“) wurden ab 2011 Projekte im Interreg SK-AT Kooperationsprogramm umgesetzt, die wichtige Vorarbeit für die heutige enge Zusammenarbeit geleistet haben: Die Projekte „BAUM“ (2011-2014, Fokus auf Raumordnung), „baum2020“ (2017-2020, Start des gemeinsamen Projektbüros in Bratislava) und „baum_cityregion“ (2021-2022, Fokus auf Institutionalisierung). Seit dem Jahr 2023 steht die baum_cityregion als permanente Plattform für Zusammenarbeit in der Stadtregion Bratislava-Umland auf eigenen Beinen und wird finanziell durch die Länder Niederösterreich und Burgenland sowie die Stadt Bratislava getragen.

DAS JAHR 2023 ZUM NACHLESEN

Machen Sie sich ein Bild von den wichtigsten Aktivitäten von baum_cityregion im Berichtszeitraum 01/2023 bis 12/2023:

In vielen Fällen wurden im Jahr 2023 noch offene Themen und Initiativen aus den baum-Vorläuferprojekten begleitet und weiterentwickelt. baum_cityregion spürte allerdings auch in ihrer Funktion als Clearingstelle kurzfristig auftauchende, grenzüberschreitende Chancen auf und reagierte auf aktuelle grenzüberschreitende Entwicklungen. Nachfolgend sind die wichtigsten Aktivitäten von baum_cityregion im Jahr 2023 dargestellt, untergliedert nach allgemeinen Aktivitäten und den vier strategischen Themenbereichen.



Lenkungsgruppentreffen 05.05.2023, St. Pölten

Von links im Uhrzeigersinn: Christian Berger (NÖ.Regional), Pavla Štefkovičová (Stadt Bratislava), Harald Ladich (Wirtschaftsagentur Burgenland), Johannes Haselsteiner (Land NÖ), Peter Zinggl (Land Burgenland), Marek Dinka (Stadt Bratislava), Alexandra Vikárová (Dolmetscherin), Christine Schneider und Romana Sadravetz (beide NÖ.Regional). © NÖ.Regional

Aktivitäten allgemein – Institutionalisierung, Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Öffentlichkeitsarbeit

Institutionalisierung: Das Jahr 2023 war geprägt von den Verhandlungen und Klärungen der vertraglichen Details zur Gründung der Stadtregion Bratislava-Umland als Arbeitsgemeinschaft mit den designierten Mitgliedern Stadt Bratislava, Land Niederösterreich und Land Burgenland - baum_cityregion soll dadurch zu einem Fixpunkt in der grenzüberschreitenden Institutionenlandschaft werden. Für diesen nächsten geplanten Institutionalisierungsschritt wurden Entwürfe für vier Vertragsdokumente entwickelt:

- Partnerschaftsvereinbarung über internationale Zusammenarbeit
- Statuten der Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion
- Trilaterale Finanzierungsvereinbarung für die Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion
- Vereinbarung über die Arbeitsweise des Koordinationsbüros baum_cityregion

Die endgültige Entscheidung zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion sollte ursprünglich noch im Laufe des Jahres 2023 fallen, hat sich aber aufgrund der Vertragsdokumente, die viel umfangreicher waren als erwartet, und der nötigen Feedbackschleifen bei den drei designierten Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion auf 2024 verzögert (unabhängig von der Gründung einer Arbeitsgemeinschaft sind die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen für den Betrieb des Koordinationsbüros baum_cityregion sichergestellt). Dieser Prozess

wurde von der Lenkungsgruppe baum_cityregion begleitet, die im Jahr 2023 insgesamt sechs Mal tagte – in diesem Gremium sind die Stadt Bratislava und die Länder Niederösterreich und Burgenland vertreten.

Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister: Am 06. September 2023 wurde ein slowakisch-österreichisches Treffen in Bratislava organisiert – auf dem Programm stand ein Infoblock über den Stand der Institutionalisierungsbemühungen in der Stadtregion Bratislava-Umland und ein Informationsaustausch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Grenzregion zu den aktuellen Projektentwicklungen und Themen von baum_cityregion. Bei dem Arbeitstreffen präsentierte außerdem der Stadtteil Bratislava-Podunajské Biskupice einen Projektvorschlag zur touristischen Inwertsetzung archäologischer Funde (Awarengräber) – auf diese Weise wurde ein Kontakt zur burgenländischen Gemeinde Edelstal hergestellt, die ebenso über eine bedeutende awarische Fundstätte verfügt. Auch bei der Projektentwicklung „Jüdisches Erbe“ wurde ein Fortschritt erzielt und es kam dank des Treffens eine Kooperation mit dem Stadtteil Bratislava-Staré Mesto zu Stande.

Öffentlichkeitsarbeit: Weitere allgemeine Aktivitäten umfassten beispielsweise die Öffentlichkeitsarbeit. Die Initiative baum_cityregion wurde im Jahr 2023 insgesamt zehn Mal im Rahmen von Vorträgen, Interviews oder Pressegesprächen einem breiten Publikum vorgestellt. Hervorzuheben sind dabei eine Präsentation über baum_cityregion am Österreichischen Stadtregionstag in Salzburg und eine begleitende Berichterstattung in der Österreichischen Gemeindezeitung sowie ein Artikel über Raumplanung im Grenzraum in der Tageszeitung „Der Standard“ (für den wir Informationen zur Raumplanung bereitstellten).

- Österreichische Gemeindezeitung (ÖGZ): „Die Stadtregion Bratislava-Umland auf dem Sprung zur Institutionalisierung“. <https://www.staedtebund.gv.at/ePaper/oegz-2023-09/index.html#p=48>
- Der Standard, 08.07.2023: „Bratislava rückt näher an Österreich ...“ <https://www.derstandard.at/story/3000000177960/b>

Aktivitäten in vier strategischen Themenfeldern

Insgesamt 20 slowakisch-österreichische Arbeitstreffen mit einer aktiven Rolle von baum_cityregion sowie weitere rund 20 inner-slowakische bzw. inner-österreichische Arbeitstreffen trugen maßgeblich dazu bei, grenzüberschreitende Kooperationen anzustoßen und weiterzuentwickeln. Nachfolgend beschreiben wir die Aktivitäten in den 4 strategischen Themenfeldern von baum_cityregion:

- Kultur und Tourismus,
- Natur- und Klimaschutz,
- Raum und Mensch,
- Mobilität

Wir stellen dabei dar, wie für verschiedenste grenzüberschreitende Entwicklungsvorschläge versucht wurde, Ansatzpunkte für eine Umsetzung bzw. Lösung zu finden und welche Fortschritte dabei erzielt wurden.

Kultur und Tourismus

In diesem Themenfeld beschäftigte sich baum_cityregion im Jahr 2023 aktiv mit insgesamt vier Entwicklungsvorschlägen zu denen neun slowakisch-österreichische Arbeitstreffen und weitere sechs inner-slowakische bzw. inner-österreichische Arbeitstreffen organisiert wurden.

- **Jüdisches Erbe:** Es fanden insgesamt vier SK-AT Arbeitstreffen zu diesem Thema im Jahr 2023 statt. Nach einer Pausierung der Projektentwicklung im April 2023 aufgrund der fehlenden finanziellen Kapazität einiger designierter Projektpartner erfolgte die Suche nach neuen, potenziellen Projektpartnern. Im November 2023 konnten die Arbeitstreffen wieder fortgesetzt werden. Ziel ist eine Interreg SK-AT Projekteinreichung im Laufe des Jahres 2024 mit dem designierten Lead Partner „Comenius Universität Bratislava“ und weiteren Partnerorganisationen aus Bratislava, Niederösterreich und dem Burgenland. Der Hauptfokus soll auf der Digitalisierung und 3D-Visualisierung jüdischen Erbes in der SK-AT Grenzregion liegen.
- **Pressburger Bahn / 110. Jubiläum:** Es fanden insgesamt vier SK-AT Arbeitstreffen zu diesem Thema statt. Die Inbetriebnahme der legendären Pressburgerbahn jährt sich im Jahr 2024 zum 110. Mal – ein guter Grund um im Vorfeld die relevantesten Akteure zusammenzubringen und über gemeinsame Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2024 zu diskutieren. Ergebnis: Drei an den Arbeitstreffen beteiligte Organisationen (Verkehrsmuseum Bratislava, Verein der Freunde des städtischen und öffentlichen Nahverkehrs/Bratislava und Eisenbahnmuseum Schwechat) planen im Jahr 2024 die Umsetzung von vielfältigen gemeinsamen Aktivitäten aus eigenen Mitteln, zum Beispiel Sonderausstellungen zur Pressburgerbahn und grenzüberschreitende Nostalgiefahrten. Im Zuge der Arbeitstreffen wurden auch die Möglichkeiten für eine Verknüpfung mit den Aktivitäten der niederösterreichischen Initiative popUP.museum intensiv diskutiert.



Arbeitstreffen am 27.06.2023 im Hainburger Rathaus

v.l.n.r.: Pavla Štefkovičová/Magistrat Bratislava; Taida Ondrovičová /Dolmetsch; Wolfgang Tobisch /popUP.museum; Roman Delikat /Verein der Freunde des städtischen und öffentlichen Nahverkehrs; Michal Jajcaj und Ľuboš Kačírsek /beide Verkehrsmuseum Bratislava; Martina Sanz und Christian Berger /beide NÖ.Regional)

© baum_cityregion

- **Grenztisch SK-AT:** Im Frühjahr 2023 trat der Privatmann Peter Klug an baum_cityregion heran, mit der Idee zur Realisierung eines Grenztisches direkt auf der österreichisch-slowakischen Staatsgrenze (zwei analoge Projekte wurden auf seine Initiative bereits auf der österreichisch-slowenischen und auf der österreichisch-tschechischen Grenze realisiert und dienen dort als Treffpunkte für die Bürgerinnen und Bürger der Grenzregion und auch als touristische Attraktionen). Es fand hierzu jeweils ein Arbeitstreffen zur Sondierung des Vorhabens mit den Gemeinden Berg und Kittsee und dem Stadtteil Bratislava-Jarovce statt. Die potenziell möglichen Standorte konnten dadurch näher eingegrenzt werden, es sind allerdings weitere Schritte in der Begleitung, Recherche und der Suche nach Umsetzungspartnern notwendig.
- **Awarengräber:** Der Stadtteil Bratislava-Podunajské Biskupice kontaktierte baum_cityregion im Sommer 2023 um den österreichischen Partnergemeinden im Rahmen unseres Bürgermeistertreffens eine Interreg SK-AT Projektidee zur touristischen, grenzüberschreitenden Inwertsetzung des gemeinsamen awarischen Erbes vorzuschlagen. Im Zuge des Baus des Autobahnringes D4 wurden in Podunajské Biskupice nämlich umfangreiche Grabfunde aus der Awarenzeit gemacht. baum_cityregion organisierte daraufhin im November 2023 ein erstes SK-AT Arbeitstreffen mit der interessierten burgenländischen Gemeinde Edelstal – dort befindet sich eines der größten awarischen Gräberfelder im Burgenland, dessen Entdeckung bereits auf das 19. Jahrhundert zurückgeht. Das Arbeitstreffen war ein erstes Kennenlernen zwischen Edelstal und Podunajské Biskupice, bei dem die Möglichkeiten einer Kooperation diskutiert wurden. Eine Entscheidung über die weitere Vorgangsweise bei dieser Projektentwicklung ist erst im Laufe des ersten Halbjahrs 2024 absehbar.



Archäologische Funde als Grundlage für eine neue Kooperation

Arbeitstreffen am 06.11.2023 am Gemeindeamt von Edelstal: Bürgermeister Roman Lamoš aus Bratislava-Podunajské Biskupice (links) im Gespräch mit Bürgermeister Gerald Handig aus Edelstal. Während des Treffens fand auch eine Begehung des Standorts des historischen Grabfunds in Edelstal statt.

© Dalibor Kminiak,
Bratislava-Podunajské Biskupice

Natur- und Klimaschutz

In diesem Themenfeld beschäftigte sich baum_cityregion im Jahr 2023 aktiv mit insgesamt zwei Entwicklungsvorschlägen zu denen ein slowakisch-österreichisches Arbeitstreffen und weitere sechs inner-slowakische bzw. inner-österreichische Arbeitstreffen organisiert wurden.

- **Kanu March:** Diese umfassende Projektentwicklung Kanu March musste (trotz Interesses mehrerer Organisationen, Gemeinden und eines Stadtteils von Bratislava) Ende 2023 aufgrund des Fehlens eines Lead Partners für eine Interreg SK-AT Projekteinreichung pausiert werden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – baum_cityregion unterstützt gerne, wenn die Zeit für diese Projektidee reif wird. Ziel dieser Initiative, für die von baum_cityregion seit Ende 2019 umfassende Recherchen und Vorbereitungsarbeiten geleistet wurden, war und ist die Anbahnung eines grenzüberschreitenden Projekts, das die Entwicklung einer naturverträglichen Freizeitnutzung für den Wassersport am Grenzfluss March vorantreibt. Ein Hauptproblem an der March stellen fehlende legale Zugangsmöglichkeiten zum Fluss dar, weshalb die Realisierung naturverträglicher Anlegestellen in Kombination mit Besucherlenkungsmaßnahmen notwendig ist.



Große Naturräume als Rückgrat des vorgeschlagenen „GrünRaumNetzes“

Die Hundsheimer Berge sind ein Ausläufer der Karpaten in Niederösterreich und dem Burgenland und gehören gemeinsam mit den Kleinen Karpaten und der Donau zu den großen Naturräumen in der Stadtregion Bratislava-Umland.

Auf dem Bild zu sehen ist der Blick von der Königswarte in Richtung Westen.

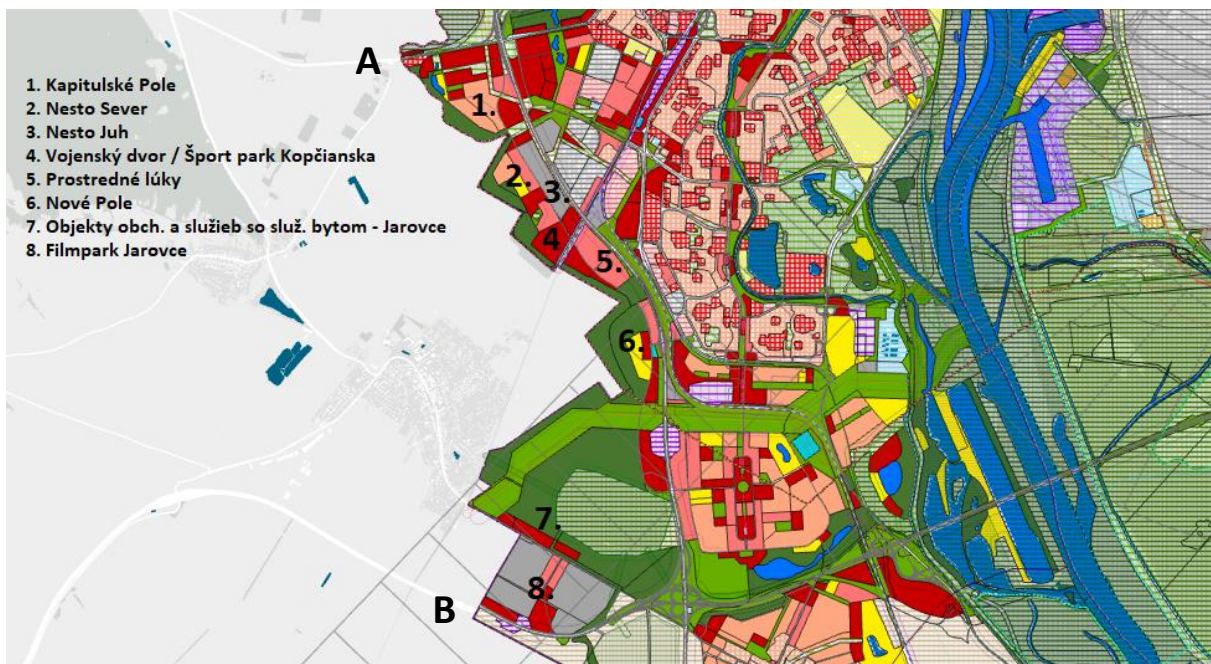
© baum_cityregion

- **Grenzüberschreitendes GrünRaumNetz:** Bereits Ende 2022 wurde im Zuge der Erstellung der Strategie baum2023+ eine grobe Projektskizze für die Realisierung eines Interreg SK-AT Projektes mit dem Arbeitstitel „GrünRaumNetz“ erarbeitet. Auf Basis dieses Vorschlags fanden im Jahr 2023 mehrere Gesprächsrunden mit potenziell interessierten Akteuren statt, um diese Idee voranzutreiben. Eine gemeinsame, grenzüberschreitende Klammer könnte dabei die Analyse und Erstellung eines Konzepts zur Anbindung und Verbindung bestehender grüner und blauer Infrastruktur in der Region Bratislava-Umland darstellen (beispielsweise durch die Begrünung von bestehenden Fuß- und Radwegen und die pilothafte Realisierung einiger Lückenschlüsse/Korridore). Durch Arbeitstreffen im Jahr 2023 konnten potenzielle Partner und Pilotmaßnahmen näher eingegrenzt werden, es sind allerdings weitere Schritte in der Begleitung, Recherche und der Suche nach Umsetzungspartnern notwendig.

Raum und Mensch

In diesem Themenfeld beschäftigte sich baum_cityregion im Jahr 2023 aktiv mit insgesamt drei Entwicklungsvorschlägen zu denen drei slowakisch-österreichisches Arbeitstreffen und weitere vier inner-slowakische bzw. inner-österreichische Arbeitstreffen organisiert wurden.

- **Youth without borders:** baum_cityregion trug dazu bei, ein tragfähiges Projektkonsortium zwischen der Region „Römerland-Carnuntum“ und den NGOs „Kaspian“ und „Mládež ulice“ für eine Interreg SK-AT Projekteinreichung im Bereich Jugendsozialarbeit zusammenzustellen. Diese drei Trägerorganisationen für Jugendarbeit/Sozialarbeit/Streetwork arbeiteten im Jahr 2023 selbstständig an einer Interreg SK-AT Projektentwicklung und reichten im September des Jahres ein Förderprojekt ein; das Team von baum_cityregion nahm dabei in beratender Rolle bei vier Arbeitstreffen teil. Der Start der Projektaktivitäten ist für das Jahr 2024 geplant: Ziel ist ein Know-how Austausch und der Aufbau einer dauerhaften grenzüberschreitenden Kooperation in der Jugendsozialarbeit zwischen den beiden Nachbarregionen.
- **Grenzüberschreitende Raumplanung – Entwicklungsgebiete in Grenznähe:** Eine wichtige Aufgabe von baum_cityregion ist die Funktion als Clearingstelle zur Sicherstellung des Informationsflusses bei grenznahen Entwicklungsgebieten und Bauvorhaben. Zu diesem Zweck fanden im Jahr 2023 zwei SK-AT Infotreffen statt: Ein Online-Informationsaustausch der Raumplanungsabteilungen von Bratislava, Niederösterreich und dem Burgenland (und der Landesumweltanwaltschaften) zu Bratislavas Entwicklungsflächen in Grenznähe im März 2023, sowie ein zweites Treffen im Juni 2023 zur Weitergabe dieser Informationen an die angrenzenden österreichischen Gemeinden Berg und Kittsee. Im Vorfeld wurden vom Stadtteil Bratislava-Petržalka Infos zu dessen Entwicklungsflächen eingeholt sowie vom Immobilienentwickler Lucron Infos zum Baufortschritt des Viertels Nesto. Diese Informationen wurden auch an interessierte Medien („Der Standard“ – [Artikel am 08.07.2023](#)) weitergegeben.



Bratislava: Entwicklungsflächen in Grenznähe

© baum_cityregion / Stadt Bratislava

Im Bereich zwischen dem Grenzübergang Berg/Petržalka (A) und dem Autobahngrenzübergang Kittsee/Jarovce (B) gibt es umfangreiche Flächen in Bratislava entlang der Staatsgrenze, die als Bauland ausgewiesen sind (Nr. 1. bis 8.). Diese Flächen befinden sich in Privatbesitz, bei einigen Flächen ist mit einem Baustart in den nächsten Jahren zu rechnen. Im Viertel Nesto-Süd (Nummer 3.) erfolgte bereits ein Baubeginn.

- **Angestrebte Erweiterung von baum_cityregion auf Ungarn:** Die Erweiterung der Stadt-Umland Kooperation baum_cityregion auf Ungarn ist ein dezidiertes Ziel von baum_cityregion. Die Stadt Bratislava/baum_cityregion wurde im Frühjahr 2023 vom Central European Service for Cross-Border Initiatives (CESCI) aus Budapest zu einer diesbezüglich passenden „Interreg B/Central Europe“-Projektentwicklung eingeladen und leistete umfassende konzeptionelle Vorarbeiten. Letztendlich kam eine Projektteilnahme durch die Stadt Bratislava nicht zu Stande, allerdings ist nun eine konzeptionelle Grundlage für die Vorgangsweise zur zukünftigen Einbindung des ungarischen Umlands vorhanden. Für eine erfolgreiche Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens sind weitere Schritte in der Recherche und der Suche nach Umsetzungspartnern in Ungarn sowie nach Finanzierungsmöglichkeiten notwendig.

Mobilität

In diesem Themenfeld beschäftigte sich baum_cityregion im Jahr 2023 aktiv mit einem Entwicklungsvorschlag zu dem zwei inner-österreichische Arbeitstreffen organisiert wurden.

- **baum_mobility / Vorschlag für eine neue, grenzüberschreitende Buslinie:** Aufbauend auf die erfolgreiche Wiederbelebung der grenzüberschreitenden Buslinie Bratislava – Wolfsthal-Hainburg im Jahr 2022, verfolgt baum_cityregion die Initiierung einer weiteren grenzüberschreitenden Buslinie als mittelfristiges Ziel. Insbesondere den Gemeinden Berg, Edelstal und Prellenkirchen fehlt eine direkte öffentliche Anbindung an die Stadt Bratislava, ebenso sind die nördlichen Teile der Gemeinde Kittsee unzureichend an Bratislava angebunden. Im Rahmen von zwei inner-österreichischen Arbeitstreffen in Eisenstadt wurden die Möglichkeiten hierfür besprochen und ausgelotet. Diese Idee befindet sich noch in einem frühen Stadium und bedarf weiterer Schritte in der Begleitung, Recherche, der Suche nach Umsetzungspartnern und Finanzierungsmöglichkeiten.

FAZIT - BERICHTSZEITRAUM 01/2023 – 12/2023

Zusammenfassend die wichtigsten Meilensteine des Jahres 2023 im Überblick:

- **4 Gründungsdokumente** (Entwürfe) für die Arbeitsgemeinschaft baum_cityregion entwickelt
- **1 slowakisch-österreichisches Treffen der Bürgermeisterinnen & Bürgermeister** organisiert
- **10 öffentlichkeitswirksame Termine** zur Vorstellung der Aktivitäten von baum_cityregion
- **20 slowakisch-österreichische Arbeitstreffen** zu verschiedensten Themenbereichen organisiert (+4 weitere Arbeitstreffen der eigenständigen laufenden Projektentwicklung „Youth without borders“ unterstützt).
- **Ca. 20 inner-slowakische bzw. inner-österreichische Abstimmungen** wurden in Ergänzung organisiert.
- **10 slowakisch-österreichische Initiativen wurden dadurch unterstützt**, bei denen es um die Entwicklung eigenständiger, grenzüberschreitender Projekte/Kooperationen bzw. den grenzüberschreitenden Informationsaustausch ging.
- **1 Initiative davon (Youth without borders)** wurde im Jahr 2023 von „Römerland Carnuntum“ und den NGOs „Kaspian“ und „Mládež ulice“ als eigenständiges Projektvorhaben zur Förderung bei Interreg SK-AT eingereicht.